

## Fortress Paper Limited – Die Gelddruckmaschinerie läuft

Bereits vor über einem Jahr präsentierte Ihnen das Investor Magazin die Aktie des kanadischen Unternehmens Fortress Paper Ltd. Der Kurs der Aktie hat sich seitdem um etwa 18% erhöht und die Aussichten für den Hersteller von Sicherheitspapier für Banknoten sowie elektronische Reisepässe und Tapeten sind weiterhin durchweg positiv. Erst in der vergangenen Woche verkündete Fortress Paper einen wichtigen Auftragseingang für die Produktion von elektronischen Reisepässen mit einem kumulierten Gesamtumsatz von über 10 Mio. CAN-Dollar.

Die drei Hauptprodukte des in Deutschland und der Schweiz produzierenden Unternehmens sind Sicherheitspapiere für Banknoten, moderne Reisepässe sowie Spezialtapeten. Im Bereich der Banknoten beliefert Fortress Paper schon seit vielen Jahren die Schweizer Nationalbank mit dem Banknotenpapier für den Schweizer Franken. Zudem ist Fortress Paper nur eines von insgesamt neun Unternehmen weltweit, welches die Lizenz zur Herstellung von Euro-Banknotenpapier besitzt. Bei den Reisepässen hat Fortress Paper das bei der Produktion der Banknoten gewonnene Know-How genutzt, um auch im Bereich der biometrischen Reisepässe als First Mover auf einem Wachstumsmarkt aktiv zu werden. Die dritte Sparte umfasst die Produktion komplexer synthetischer Vliestapetenbasis, wo Fortress Paper als weltweiter Marktführer mit ca. 50% Marktanteil gilt.

### + Stärken:

- **Innovations- und Technologievorsprung im Bereich der Sicherheitspapiere**
- **Marktführer im Bereich der komplexen Tapeten**
- **Neue Großaufträge bereits unterzeichnet und weitere in der Pipeline**

### - Schwächen:

- **Akquisitionsrisiken**
- **Wechselkursrisiken**
- **Steigende Rohstoffkosten für Kunstfasern**



- **WKN: AOMWAX**
- **ISIN: CA34958R1010**
- **Symbol: FTP.TSX**
- **Market Cap: 88,3 Mio. €**
- **Aktienanzahl: 11,32 Mio.**
- **H/T (52-W): 7,80/2,74 €**
- **Kurs Heimatbörse: 11,20 Can\$**
- **[www.fortresspaper.com](http://www.fortresspaper.com)**



DISCLAIMER: Das Investor Magazin veröffentlicht Research Reporte und Unternehmensanalysen ausschließlich zu Informationszwecken. Diese stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien dar. Die vom Investor Magazin genannten Kursziele basieren auf den persönlichen Einschätzungen der Analysten. Für deren Eintreffen kann keinerlei Gewährleistung übernommen werden. Die vom Investor Magazin veröffentlichten Informationen beruhen auf Quellen und Daten die die Analysten zum Zeitpunkt der Erstellung der Analysen für seriös und vertrauenswürdig erachten. Dennoch empfehlen wir jedem Leser, diese Daten und Informationen selbst zu überprüfen und übernehmen keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen. Das Investor Magazin übernimmt keine Haftung für Konsequenzen, insbesondere Verluste, die durch den Kauf oder Verkauf der von den Analysten dargestellten Wertpapiere eintreten können. Jedes Investment am Kapitalmarkt ist mit Risiken behaftet und kann bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Eine Kauf- oder Verkaufsentscheidung sollte daher nicht auf Basis der Informationen des Investor Magazins gefällt werden. Es sollte vorher der Rat eines Anlageberaters eingeholt werden. Vergangene Kursentwicklungen von Aktien geben nicht unbedingt Aufschluss über deren zukünftige Kursentwicklung. Es ist nicht gewährleistet, dass geschätzte Gewinnerwartungen oder Geschäftsentwicklungen eintreffen. Die Herausgeber, Redakteure oder Mitarbeiter des Investor Magazins können jederzeit Aktien oder damit verbundene Optionen, Futures oder andere Derivate, die in der jeweiligen Analyse behandelt werden, als Long- oder Shortposition halten, kaufen oder verkaufen. Die veröffentlichten Texte und Analysen unterliegen dem Copyright. Deren Verbreitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Bereitstellung zum Download ist nicht gestattet und bedarf der Zustimmung des Herausgebers. Insbesondere darf dieses Dokument und die enthaltenen Informationen weder direkt noch indirekt an Personen in Grossbritannien, Kanada oder USA oder in diesen Territorien übermittelt oder verbreitet werden.



## Fortress Paper Limited - Die Gelddruckmaschinerie läuft

Um die Produktion der Sicherheitspapiere und der synthetischen Tapeten räumlich zu trennen, werden die Sicherheits- und Banknotenpapiere im firmeneigenen Werk in Landqart in der Schweiz produziert, das von der 100%igen Tochterfirma Landqart AG geführt wird. **Die Produktionsstätte für die synthetischen Vliestapeten befindet sich in Dresden, wo die Produktion durch die Dresden Papier GmbH geleitet wird, ebenfalls ein Tochterunternehmen der Fortress Paper Ltd. Im August 2009 hat Fortress Paper die Kapazitäten in seinem Werk in Dresden weiter ausgebaut.** Zudem produziert das Werk Landqart im Bereich der Banknoten seit längerem an der äußersten Kapazitätsgrenze. **Dies hat den Aufsichtsrat nun dazu veranlasst dem Umbau der Papiermaschine 1 in eine Banknotenpapiermaschine zu zustimmen. Hierdurch wird die Kapazität von aktuell ca. 2.500t auf ca. 10.000t pro Jahr erhöht.**

Das in Landqart gelegene Werk nahe der Grenze zu Österreich produziert bereits seit 1979, also über 30 Jahre, das Papier für den Schweizer Franken. **Seit einiger Zeit wird auch das Banknotenpapier für den Euro in Landqart hergestellt, wobei bereits zehn europäische Länder ihr Papier von Fortress Paper beziehen.** Über die Jahre wurde von Fortress Paper bereits Banknotenpapier für mehr als 100 Währungen produziert. Zu den weiteren Produkten der Schweizer Produktionsstätte gehören neben Lotterietickets und Bahnfahrkartpapier vor allem die neuen biometrischen Reisepässe und die selbstentwickelte LQard\_Identificaton Card. **Die zu den Sicherheitspapieren zählenden E-Passports mit einer sehr lukrativen Marge sind zudem der Hauptgrund dafür, dass der Umsatz auch im zweiten Halbjahr 2009 gewachsen sein dürfte.** Dies wird auch durch den jüngst verkündeten Auftragseingang in Höhe von etwa 10 Mio. CAN-Dollar untermauert, der die Herstellung von ca. 2,5 Millionen E-Reisepässen mit RFID-Technologie umfasst.

In Dresden stellt Fortress Paper ausschließlich Vliestapetenbasis her. **Das Unternehmen ist in diesem Bereich Weltmarktführer mit einem Marktanteil in Höhe von etwa 50%.** Die Produkte von Fortress Paper zeichnen sich vor allem durch die einzigartigen Eigenschaften der Synthetik-Fasern aus, die u.a. keine Blasenbildung beim Antrocknen der Tapeten erlauben, über eine besonders hohe Stabilität verfügen und zudem ein besonders leichtes Entfernen der Tapeten ermöglichen.

Das Management um den erfahrenen CEO und Direktor Chadwick Wasilenkoff, der bereits mehreren börsengelisteden Unternehmen vorstand und über eine weitreichende Kapitalmarkterfahrung verfügt, sowie den Präsidenten des Unternehmens Alfonso Ciotola, der über mehr als drei Jahrzehnte in der Papierindustrie tätig ist, **hat während der letzten zwölf Monate viel für eine positive Entwicklung des Aktienkurses getan.** Im dritten Quartal 2009 konnte das Unternehmen sowohl Umsatz als auch Ertrag im Vergleich zum dritten Quartal 2008 steigern und auf einen 9-Monatszeitraum gerechnet konnte das Unternehmen in den ersten drei Quartalen 2009 den Umsatz im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2008 von 142,7 Mio. CAN-Dollar auf 147,3 Mio. CAN-Dollar bei einer bemerkenswerten EBITDA-Marge von fast 14% steigern. **Auch wenn der Netto-Gewinn im Vergleichszeitraum leicht gesunken ist, dürfte das vierte Quartal, für das bisher nur Schätzungen vorliegen, noch einmal für einen klaren Anstieg des Gewinnes gesorgt haben.**

Fortress Paper hat zudem kürzlich sein neuestes Banknotenprodukt auf der internationalen Banknotenkonferenz im Dezember in Washington erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. **Das Durasafe genannte Polymer-Papier-Baumwolle-Gemisch wird für zukünftige Banknotengenerationen zahlreiche neue Sicherheitsmerkmale bereitstellen, wie beispielsweise ein durchsichtiges Plastikfenster, welches Geldfälscher aufgrund der komplexen Bedruckbarkeit vor große Probleme stellen dürfte.** Die Produktion für die ersten Banknoten mit Durasafe-Technologie dürfte gegen Ende 2010 beginnen. Diese Innovation und der momentan sehr vielversprechende Markt für biometrische Reisepässe sollten in den kommenden Monaten bei Fortress Paper für einen weiterhin steigenden Umsatz sorgen. Aus Sicht des Investor Magazins ist Fortress Paper damit auch im Jahr 2010 optimal aufgestellt und der Aktienkurs sollte sich auch weiterhin positiv entwickeln. **Wir setzen daher ein mittelfristiges Kursziel bei 12,50 Euro. Investoren sollten die Aktie genau verfolgen, da bei weiteren positiven Meldungen das von uns genannte Kursziel wohl in absehbarer Zeit nach oben korrigiert werden muss.**

